

Bundesbeschluss über die Finanzierung der Massnahmen im öffentlichen Verkehr zu Gunsten von Menschen mit Behinderungen

vom 18. Juni 2002

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹
und auf Artikel 17 des Behindertengleichstellungsgesetzes vom 13. Dezember
2002²,
nach Einsicht in die Botschaft vom 11. Dezember 2000³,
beschliesst:*

Art. 1

Für die Finanzierung von Massnahmen im öffentlichen Verkehr zu Gunsten von Menschen mit Behinderungen wird ein Zahlungsrahmen von 300 Millionen Franken gutgeheissen.

Art. 2

¹ Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

² Er tritt gleichzeitig mit dem Behindertengleichstellungsgesetz vom 13. Dezember 2002 in Kraft.

Ständerat, 2. Oktober 2001

Die Präsidentin: Françoise Saudan
Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 18. Juni 2002

Die Präsidentin: Liliane Maury Pasquier
Der Protokollführer: Christophe Thomann

¹ SR 101
² SR 151.3; AS 2003 4487
³ BBl 2001 1715

